

BURSA ULUCAMİİ'NİN GEÇİRDİĞİ TAMİRLER

*Doğan YAVAŞ**

ÖZET

Keşif, onarım ve yahut yenileme gibi faaliyetlere yapılan masraflarla birlikte, vakıfların işleyişi, hassa mimarlarının görevleri, sanat erbabı ve ehl-i vukuf ile ilgili bilgileri de sunan inşaat defterleri, bir yapının tarihsel gelişiminde geçirdiği değişimler konusunda da sanat tarihçilerine çok önemli ipuçları vermektedir. Bunlardan bazılarını bu makalemizde ele aldığımız belgelerde de bulabiliyoruz. Türk cami mimarisinde bir dönüm noktası teşkil eden Bursa Ulucamii hakkında detaylı incelemeler ve yayınlar bulunmasına rağmen mimarının kimliği ortaya konulamamış olmakla birlikte, Yeşil Külliye'nin mimarı olan Hacı İvaz bin Ahî Bayezid ya da Niğbolu savaşında Yıldırım Bayezid'e esir düşen bir gayrı Müslim mimar olabileceği düşünülmektedir. İnşa edildiği XIV. Yüz yıl sonundan günümüze gelinceye dek bir çok defa onarım geçiren ulucaminin bu zaman içinde geçirdiği değişimleri de arşiv belgeleri vasıtasıyla öğreniyoruz. Minarelerin külâhlarının bir zamanlar ahşaptan olduğunu, helâların güney-batıdaki köşede yer aldığını, caminin bitişiğinde ise tavanı nakışlı iki büyük sofa bulunduğunu, avlusunda muvakkit ile müezzinler için bir oda yapıldığını, avluda bulunan bir kaç dükkânın istimlâk edilerek avlunun genişletildiğini, güney doğu duvarında hünkâr mahfili için bir kapı açılıp daha sonra kapatıldığını buna örnek olarak verebiliriz.

Anahtar Kelimeler: Osmanlı mimarisi, Ulucami, Tamir.

* Dr. Uludağ Üniversitesi Fen-Edebiyat Fakültesi Sanat Tarihi Bölümü.

ZUSAMMENFASSUNG

Restaurierungen Der Ulucamii

Baubücher beinhalten nicht nur Angaben über die Ausgaben für Restaurierung, Renovierung, Kostenvoranschlag und ähnliches, sondern auch Informationen über die Funktion der Stiftungen, die Aufgaben der Palastarchitekten, die Angehörigen der Stiftungen und über die Künstler, und so geben sie den Kunsthistorikern viele Hinweise. Einige von diesen Hinweisen sind auch in den Dokumenten zu finden, die in diesem Artikel behandelt wird. Obwohl es viele detaillierte Untersuchungen und Publikationen über Ulucami gibt, deren einen Meilenstein in der türkischen Moscheenarchitektur darstellt, ist ihr Architekt unbekannt. Aber im Falle von Hacı İvaz bin Ahi, dem Architekt der Yeşil Külliye glaubt man, dass es sich um einen nicht-Moslem handelt, der in der Schlacht von Niğbolu von Yıldırım Bayazıt gefangen genommen worden war. Wir sind durch Archivadokumente darüber unterrichtet, dass Ulucamii seit ihrer Errichtung im XIV. Jh bis heute mehrere Umbauten hinter sich hat. So erfahren wir, dass die Spitzen der Minarette aus Holz waren, die Latrinen ursprünglich in der Südwestecke gebaut wurden, neben der Moschee zwei Hallen mit verzierten Decken gelegen waren, im Hof ein Muvakkit und ein Raum für Muezzinen errichtet wurden. Ebenfalls erfahren wir, dass einige Geschäfte im Hof für die Erweiterung der Anlage entfernt und in der Südostmauer ein Durchgang für Hüncar Mahfili gebaut und wieder zugemauert worden ist.

Key Words: Osmanische Architektur, Ulucamii, Restaurierung.

Bursa, die Hauptstadt der Osmanen vor der Eroberung Istanbuls, erlebte ihre Expansion und Blüte erst unter der türkischen Herrschaft. Durch die intensiven Bautätigkeiten, die nach der Eroberung der Stadt unternommen wurden, gewann die Stadt, die in der byzantinischen Zeit nur eine Burg war, in kurzer Zeit Eigenschaften einer türkischen Stadt, so dass man sagen könnte, dass nur der Name aus der Vergangenheit übernommen wurde. Weil man es eingesehen hat, dass die Lage der Stadt eine Erweiterung unmöglich machte, verlegte man das Flussbett von Gökdere im Osten, damit die Stadt in diese Richtung weiter erweitert werden konnte. In diesem neuen Bereich hat man Orhan Külliyesi gebaut, eine Anlage, die aus einer Moschee, Medrese, Armenküche-Zaviye, Schule, Han und Bäder besteht. Diese Anlage wurde dann mit einer Mauer umfasst. Später wurde sie vergrößert, so dass man gesamte Unterstadt befestigen konnte. In den historischen Dokumenten wurde dieser Bereich „Aşağıhisar“ genannt. So entstand hier ein Kern der Basare. Die Handelzentren, die später gebaut wurden, haben sich um diesen Bereich herum entwickelt.

Nach 60 Jahren, als die Orhan Moschee (gebaut 1339) nicht mehr in der Lage war, Bedürfnisse zu erfüllen, hat Yıldırım Bayezid neben ihr Ulucamii, eine andere Moschee gebaut. Dieser gegenüber wurde Emirhan,

ein Handelszentrum, und Bedesten, ein anderes Handelszentrum nebeneinander gebaut. Es wurde bereits auf die Richtung der Ausdehnung von Orhan Külliyesi hingewiesen, aber auch durch den Bau der Bedesten wurde das Zentrum der Marktgegend deutlicher.

Obwohl es viele detaillierte Untersuchungen und Publikationen über Ulucamii vorhanden gibt, blieb ihr Architekt unbekannt. Dennoch zieht man in Betracht, dass es sich um Hacı Ivaz bin Bayezid, der auch Yeşilcamii entworfen hat, handeln könnte oder aber um einen zum Islam konvertierten nicht-moslemischen Architekt, der während des Schlacht bei Niğbolu von Yıldırım Bayezid gefangen genommen wurde¹. Man kann die Ulucamii von Bursa in der Tradition sehen, in der auch die Alaaddin Moschee (erbaut 1156 von Seldjukiden) in Konya, Erzurum Ulucamii (von Saltuklular 1179 nach dem Schema von Beylikler Āra), die Ulucamii von Sivas und Kayseri (jeweils 1205 von Danişmendiler) sowie Divriği Ulucamii (1228 von Mengücekliler) erbaut worden waren. Die Form der „Ulucamii“ ist dadurch gekennzeichnet, dass sie aus mehreren Kuppeln mit dem gleichen Durchmesser besteht und wurde erst in der Zeit der Murad-ı Hüdavendigâr verwendet. Die Ulucamii in Bursa kann auch als Nachfolger von den Moscheen in Filibe und Gelibolu aber auch als Vorgänger von der Bursa Molla Arap Camii, Edirne Eskicami, sowie auch der Zincirlikuyu Camii und Piyalepaşa Camii in Istanbul betrachtet werden. Ulucamii ist mit ihren 20 Kuppeln, dem 3500 Quadratmeter großen Gebetsbereich sehr groß und wirkt mit den verzierten Inschriften auf den Mauern und Pfeilern fast wie ein Museum.

Es ist unvermeidlich, dass ein Gebäude mit diesen Eigenschaften im Laufe der Geschichte mehrmals restauriert wurde. In einem Dokument aus dem 19. Februar 1494 wird berichtet, dass ein Fond mit dem Betrag von zehntausend Akça vom Atabe-i Ulya dem İmaret von Sultan eingezahlt worden sei und verlangt, dass dieser Betrag der Verwaltung der Ulucamii übertragen werden soll². Wenn man davon ausgehen würde, dass dieser Betrag wegen Baumaßnahmen eingezahlt worden ist, handelt es sich

¹ Niğbolu savaşı'nda esir düşenlerden biri olan Alman asıllı Johann Schiltberger, daha sonra Ankara savaşında Timur'a esir düşüncüye kadar yaklaşık yedi yıl Osmanlı sarayında bulunmuş ve herhalde Ulucami'nin inşaatını da görmüştür. Fakat hatıratında yapıdan bahsetmez. Stefanos Yerasimos, *Bursa: Osmanlı Sanatının Doğuşu*, İstanbul 2000, s. 164-165.

² “Bundan akdem câmi-i kebîr meremmeti için atabe-i ulyâdan gönderilen akçeden sultan imareti mütevellîsi Bâlî Çelebi'ye ve kâtib Satri'ye ber-vech-i karz on bin akçe virilüb sonra hüküm vârid olub ol akçe mütevellî ve kâtibden alınub câmi mütevellîsine teslim idesin deyû buyurulmuş idi ber-müceb-i emr-i âlî alınub câmi mütevellîsine teslim olundı” B.K. S. A-11 s. 258.

um das erste Dokument für die Restaurierung der Moschee. Allerdings blieb unklar, was genau bei der Restaurierung unternommen wurde. Etwa 10 Jahren nach diesem Dokument am 18. Dezember 1503 wird davon berichtet, dass man die Rahmen von zwei Fenstern auf der Marktseite und von dreieinhalb Fenster auf der Hofseite mit 9500 Akçe reparieren kann und bereits 6000 Akçe von diesem Betrag geschickt wurden³. Im Jahr 1551 wurden 25000 Akçe für die Reparaturarbeiten in der Moschee und im Şengül Hammam ausgegeben⁴ (**Dok. 1**). Über eine Reihe von Ausgaben wurde am 26. Juli 1563 berichtet. So erhielten die Stiftungseinrichtungen von Murad Hüdavendigâr und Çelebi Mehmet sowie auch die Ulucamii Gelder für die Restaurierung; die Yıldırım-Stiftung 52500 Akçe, die Hüdavendigâr 9500 Akçe und Ulucamii 10000 Akçe⁵ (**Dok 2**). Am 15. Dezember 1557 berichtet

³ “Sebeb-i tahrîr oldur ki; Brusa’da câmi-i kebîr mütevellîsi Macar Sinan bin Abdullah meclis-i şer’â hâzır olub çarşu tarafına iki pencerenin havlı tarafına üç buçuk pencerenin demir çerçübeleri için tokuz bin beş yüz akçeye kavlı itdik ve altı bin akçesi vâsil oldı” B.K.S. A-19 s. 15.

⁴ “Mahrûse-i mezbûrede vâkı’ câmi-i kebîrin bazı yerleri harâbe müteveccih olub tamire ihtiyâcı olmağın der-i devletden hükm-i şerîf vârid olub mazmûn-ı münîfinden câmi-i mezbûrun üzerine bennâ ile varılıb tahmîn-i sahîh ile tahmîn itdirüb ne mikdar akçe sarf olunmağının asitâne-i ...”

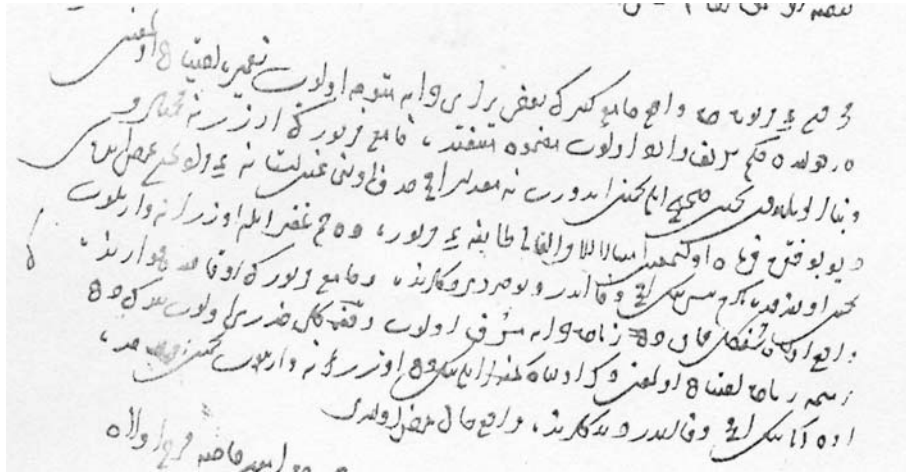
“...arz idesin deyû bu fakîre fermân olmağın imtisâl-i emr-i âlî tâife-i mezbûreden cemm-i gafîr ile üzerine varılıb tahmîn olundukda yigirmi beş bin akçe vefâ ider deyû haber virdiklerinde ve câmi-i mezbûrun evkafından civârında vâkı’ olan Şengül Hamamı dahî zamanla harâbe müşrif olub vakfa küllî zararı olub bunun dahî termîme ziyâde ihtiyâcı olmağın zikrolunan kimesneler ile bunun dahî üzerine varılıb tahmîn olundukda on iki bin akçe vefâ ider didiklerinde mâ vaka’a hâl arz olundu” B.K.S. A-58 s. 36.

⁵ “Akzâ kuzâtu’l-müslimîn evlâ vülâtü’l-muvahhidîn yenbu’ü’l-fazlu ve’l-yakîn huccetü’l-hakkı ale’l-halki ecma’în vâris-i ulümü’l-enbiyâi ve’l-mürselîn el-muhtass bi-mezîdi inâyetil-melikü’l-mu’in Mevlânâ el-Hâkim-i be-Mahrûse-i Brusa dâmet fezâiluhû ve mefâhiru’l-emâcid ve’l-ekârim cevâmi’u’l-mehâmid ve’l-mekârim Brûsa’da vâkı’ olan merhûmûn Yıldırım Hân ve Mehmed Hân ve Gâzî Hüdâvendigâr tâbe serâhüm imâretleri mütevellîleri zîde mecduhum tevkî-i refî-i hümâyûnum vâsil olıcak ma’lûm ola ki; Sen ki kadısın dergâh-ı mu’allâma arz gönderüb İskender nâm çavuş...”

“...mazzmûnında mahrûse-i Brusa’da vâkı’ olan selâtîn imâretlerinin ta’mîr ve termîme muhtâc olan yerlerini bizzât üzerine varub mu’temed mi’marlar ile tahmîn-i sahîh ile tahmîn idüb vukû’ı üzere arz idesün deyû fermân olmağın...”

“...merhûm ve mağfûrun leh Sultan Yıldırım Hân, Sultan Mehmed Hân ve Gâzî Hüdâvendigâr tâbe serâhüm imâretlerinin bizzat üzerlerine varılıb...”

Hacı Sinan bin Ali, der Verwalter der Ulucamii darüber, dass das Dach, die Bleiplatten, Fensterscheiben und –rahmen der Moschee, das Hammam, die Läden und die Wasserleitung erneuert, bzw. repariert werden sollte und dass bei der Zusammenkunft von Stiftungsverwaltern ein Kostenvoranschlag gemacht wurde, wonach die gesamte Reparatur insgesamt 27500 Akçe kosten würde⁶.



Dok. 1.

“...Yıldırım evkafı ta'mîrine elli iki bin beş yüz akçe ve merhûm Mehmed Hân tâbe serah imâreti evkafı ta'mîrine kırk iki bin beş yüz akçe ve câmi-i kebîr evkafı meremmâtına on bin akçe ...”

“...tahrîren fi'l-yevmi'l-hâmisi şehri zi'l-hiceti sene 970 (M. 26 Temmuz 1563)”.

⁶ “Oldur ki; Mahrûse-i Brusa'da vâkı' câmi-i şerîf-i kebîrin hâlen mütevellisi olan halefû'l-a'yân Hacı Sinan bin Ali meclis-i şer'-i şerîfe hâzır olub câmi-i şerîfîn sakfînîn kurşunı ve camları ve pencereleri ve evkafından hamam ve dekâkîn ve mecrâ-yı mâ tamâm termîm ve tamîre muhtâcdır hâlen görünmesin taleb iderim deyücek kıbel-i şer'den Mevlânâ Habîb Halîfe ve erbâb-ı vukufdan Üstâd Ahmed bin Dâvud el-Mi'mâr ve bazı bî-garez Müslümanlar irsâl olunub görüldükde fi'l-vâkı' zikrolunan yerlerin tamâm termîm ve ta'mîre muhtâc yerlerin olduğu mukarrer olub tahmîn-i sahîh ile tahmîn olundukda cem'an yigirmi yedi bin beş yüz akçe masraf vefâ eyleyüb hâlen termîm ve ta'mîri mühim ve lâzımdır deyû haber virdiklerinde mâ vaka'a bi't-taleb”. B.K.S. A-94 s. 35.



Dok. 2.

Danach hat ein Spender, Zeyni Çelebi, 1. März 1572 mit 3000 Akçe einen Stubenmaler für die Verzierungen von Mihrab bezahlt, der in der Gegend Pınarbaşı wohnhaft sein und Mehmet geheißen haben soll⁷. Aus einem Edikt, das an den Kadi von Bursa gerichtet war und vom 27. September 1583 datiert, geht hervor, dass das Einkommen der Stiftung, die Ulucamii finanzierte, weniger als die Ausgaben der Moschee betrug und dass sie 2500 Akçe Schulden hätte, obwohl Matten, Öllampen und Ölbedarf von Wohltätern spendiert werden⁸ (**Dok 3**). Mit diesem Edikt ist dokumentiert, dass die Ulucamii gegen Ende des 16. Jahrhundert finanzielle Probleme hatte. 14. Oktober 1670 wurden für die Erneuerung einer

⁷ Habip oğlu Hoca Şuca'nın oğludur. Bursa'nın zenginlerindedir. 1572'de kesesinden, Pınarbaşında oturan Nakkaş Mehmet'e üç bin akçe vererek, Ulucami mihrabını nakşettirmişti. (B.K.S. A-97 s. 86)

⁸ "...Mevlânâ el-Hâkim-i Mahrûse-i Brûsa dâmet fezâiluhû tevkî'-i refî'-i hümayûnum vâsıl olıcak ma'lûm ola ki; Dergâh-ı muallâma arz gönderüb mahmiyye-i mezbûrede vâkı' olan merhûm ve mağfûrun leh Sultan Yıldırım Hân tâbe serah binâ eylediği câmi-i kebîrin evkafı cüz'î olmağın mahsûlü masrafına vefâ itmeyüb lâzım olan masrûfına dahî bazı ashâb-ı hayrât..."

"...yigirmi beş bin akçeden ziyâde lâzımı'l-edâ deyni olub ..." B.K.S. A-127 s. 189

hölzernen Minarettenspitze mit ihren Bleiplatten und ihrem Kupferstandart wurden wegen einem Blitzschlag 31960 Akçe ausgegeben⁹.

Dok. 3.

⁹ “Mahrûse-i Brusa’da vâkı’ merhûm ve mağfûrun leh Sultan Yıldırım Bayezid Hân tâbe serah hazretleri binâ eylediği câmi-i kebîr dimekle ma’rûf câmi-i şerîf vakfının kâtibi olan Âsımîzâde Ali Çelebi meclis-i şer’de tahrîr-i kelâm idüb câmi-i mezkûrun ahşâb çartağı tarafında vâkı’ minarenin kurşun külâhına bin yetmiş dokuz senesi Şevvâl-i mükerrerinde bi-emrillâhi ta’âlâ yıldırım isâbet itmesinden nâşî kurşunu ve ahşabı ve bakır alemler muhterik olmağın târîh-i mezkûrda zikrolunan minârenin külâhını...” B.K.S. B-90 s.13., 1855 depreminden sonra yine minareler onarılırken de bu tamirata atıf yapılmaktadır: “Evkâf-ı Hümâyûn Nâzırı Hazretlerine: Mahrûse-i Brusa’da derdest-i inşâ olunup itmâmı kuvve-i karîbeye gelmiş olan câmi-i kebîrin kubbeleri üzerine vaz’ olunmak üzere hâric-i ez-keşf lüzumu bulunan alemlerin bakırdan olduğu halde kırk bin sekiz yüz yetmiş beş guruş ve pirincden i’mal olduğu takdirce kırk dokuz bin beş yüz guruş masrafla vücûda geleceği...” “... işbu câmi-i şerîfin âsâr-ı kadîmeden olması cihetiyle mezkûr alemlerin hey’et-i asliyesine tatbîkan ol mikdâr masrafla bakırdan i’mal itdirilmesi daha münâsib ve metânetini mûcib olacağı ...” “...Fi selh-i muharrem 1275 (9 Eylül 1858)”. B.O.A. A.MKT. MVL. 101/16

Am 10. Dezember wurde vermerkt, dass 28000 Akçe für die Reparatur einer Minarettenspitze, zwei Brunnenanlagen für die rituelle Waschung, Latrinen, Wasserleitungen und 129 Fensterscheiben von 20 Kuppeln sowie weitere Fensterscheiben aus verschiedenen Bereichen der Moschee ausgegeben worden sind. Dabei wurden auch Fliesen der Bodenpflasterung erneuert, aber auch die Inschriften in Formen Kufi, Çali und Sair und andere Verzierungen auf den Pfeilern und Wänden restauriert. Für die Waschungsanlagen mit Kuppeln im Hof wurden 35000 Akçe ausgegeben. Desweiteren wurden 4000 Akçe für die Restaurierung des Daches und der verzierten Decke der zwei Hallen neben der Moschee genannt. Die Reparaturen des angeschlossenen Lehrerhauses kostete 600, und der westlichen Decke der Moschee 150 Akçe. Die Ausgaben betragen insgesamt 176244 Akçe. So erfahren wir, dass es auch andere Verzierungen außer den Inschriften in der Moschee gegeben hat und in der Anlage Hallen mit hölzernem Vordach vorhanden waren¹⁰.

Vom 18. Juli 1737 ist dokumentiert, dass die Dächer von dem nördlichen, westlichen und östlichen Tor und der Hallen, das Marmortreppengelände der westlichen Minarette, Bleiplatten der Mihrab- und Medhalkuppeln und Kuppel der Wasserbrunnen im geschlossenen Bereich der Moschee für 38700 Akçe repariert worden sind¹¹. Im selben Jahr wurde ein Kostenvoranschlag für weitere Reparaturen unternommen; es wurde berichtet, dass die Erneuerung der Halbmondstandarte auf den Kuppeln und der Verzierungen 324057 Akçe kosten würde. Im Februar 1740 hat Darusaadde Ağası, 120 Kuruş für den Bau eines Raumes für die Muezzin und eines Muvakkits auf den Brunnen gespendet, die von Şeyhülislam Abdülaziz Efendi gebaut worden waren. Eine weitere Ausgabe aus dem 28. März im selben Jahr bekannt: Die Erneuerung des Daches und der Decke des großen Tores im Westen, der Tür von Hünkar Mahfili, 11 Fensterscheiben und Draht beträgt insgesamt 52620 Akçe. Im April 1742 wurden 18000 Akçe für Muezzin- und Muvakkiträume, sowie für den Kauf der Öllampen

¹⁰ E. H. Ayverdi, *İstanbul Mi'marî Çağının Menşei, Osmanlı Mi'marisinin İlk Devri 630-805 (130/1402)*, (2. Baskı), İstanbul 1989, s.404.

¹¹ "...mahmiyye-i mezbûrede âsûde ve medfûn cennetmekân firdevs-âşiyân merhûm ve mağfiret-nişân Gâzî Sultan Yıldırım Bâyezîd Hân aleyhi'r-rahmeti ve'l-gufrân hazretlerinin binâ buyurdıkları câmi-i kebîr dimekle şöhret-şi'âr ma'bed-i kadîmine varub..."

"...mütevellîsi olan kıdvetü'l-emâsil ve'l-akrân el-Hâc Eyyüb Ağa ibni el-Hâc Ahmed meclis-i şer'de takrîr "...câmi-i mezbûrun şark ve garb taraflarında vâkı' kebîr kapular üzerinde olan sakıflar mürûr-ı eyyâm ve kürûr-ı sene-i a'vâm ile müşrif-i harâb olub..." B.K.S. s. 111.

zur Verfügung gestellt, weiter wurden 88000 Akçe für die Reparatur des Daches des östlichen Tores und die Bleiplatten von neunzehn Kuppeln ausgegeben¹². Zwei Jahre später waren die Bleiplatten noch mal reparaturbedürftig und ihre Erneuerung kostete nochmals 18100 Akçe.

Die umfangreichste Erneuerung der Ulucamii Anlage fand nach dem Erdbeben 1855, das die Stadt größtenteils zerstört hat, statt. Trotz des verheerenden Ausmaßes dieser Katastrophe scheinen die Schäden der Ulucamii begrenzt zu sein. Man berichtet von Rissen in einigen Kuppeln und Herabfallen von Putz¹³. Noch wichtiger waren offensichtlich die Schäden in den verzierten Wänden und Pfeilern. Aus den Begutachtungen und Kostenvoranschlägen geht hervor, dass die höchsten Ausgaben für Putz und Erneuerung der Inschriften und Malereien gegeben worden sind. Gleich nach dem Erdbeben hat eine Korrespondenz zwischen den Behörden angefangen und man hat dabei beschlossen, dass von den beschädigten Bauwerken die Ulucamii als erstes restauriert wird¹⁴ (**Dok. 4**). Einige Ingenieure wurden für die Kontrolle und Begutachtung der Erneuerungen beauftragt¹⁵. Die

¹² E. H. Ayverdi, E. H. Ayverdi, *İstanbul Mi'marî Çağının Menşei, Osmanlı Mi'marîsinin İlk Devri 630-805 (130/1402)*, (2. Baskı), İstanbul 1989, s.404.

¹³ E. H. Ayverdi, E. H. Ayverdi, *İstanbul Mi'marî Çağının Menşei, Osmanlı Mi'marîsinin İlk Devri 630-805 (130/1402)*, (2. Baskı), İstanbul 1989, s.404.

¹⁴ "Ticaret Nezâretine: Brusa'da vukubulan hareket-i arzdan harâb ve münhedim olan âsâr ve ebniyeden en evvel câmi-i kebîrin mühendisler ma'rifetiyle ta'mîrine mübâseretle keşf defterinin irsâline ve hisar divarının dahî def'i mazarrâtına ikdâm ve müsâraat olunması husûsuna dâir gönderilen tahrîrâta cevâben devletlû Nâmık Paşa hazretlerinin vârid olan tahrîrâtı üzerine maliye ve evkâf-ı hümayûn nâzırları devletlû paşalar hazerâtıyla muhâbereyi şâmil olan iki kıt'a tezkire Meclis-i Vâlâ'ya lede'l-i'tâ bunun evrâk-ı sâiresi cânib-i ticâretde bulundukdan birleşdirilüb îcâbının sür'at-i tesviye ve icrâsı hususunun savb-ı vâlâlarına bildirilmesi tezekkür olunarak evrâk-ı merkûme leffen gönderilmiş olmağla îcâbının icrâ ve ifâdesi mütereffik-i himem-i behiyyeleridir ..." A. MKT. NZD. 161.10

¹⁵ "...cami-i şerîf-i mezkûr üç sene mukaddem ve rahnedâr olmasıyla derûnında akd-i sufûf-ı ibadet ve istimâ'-ı mevâ'iz-i hayriyet-menkabetden geçen sene ramazân-ı şerîflerde umûm ahâlî me'cûr ve mahrûm olarak şurada burada müteferrikan edâ-yı salât ile câmi-i mezbûrun husûl-i ma'mûriyeti duâsıyla nâtika-pîrây-ı iştigâl oldukları halde bi-lutfihî ta'âlâ sâye-i muvaffakiyet-vâye-i hazret-i şâhânede câmi-i şerîf-i mezbûrun mukaddemen dahî hayr-sâmî-i dâverilerine bâ-muffit arz ve beyân olduğu vechile sene-i sâbika ve bu sene-i mübârekede inşâları resîde-i hadd-i hitâm olan on beş kubbenin siva ve boyalarıyla tezyînât-ı dâhiliye ve hâriciyeleeri hüsn-i ikmâl kılınmış olduğına ve

Kontrolle der Inschriften und Verzierungen auf den Wänden¹⁶ und Pfeilern wurden von Mücellit Mehmet Efendi unternommen¹⁷. Allerdings befahlen die Behörden in İstanbul, dass die Inschriften, die in besseren Zustand waren, von Mehmet und Şefik Efendiler, und die, die restauriert werden müssen, von Abdulfettah Efendi geschrieben werden¹⁸ (**Dok. 5**). Abdulfettah

şu mahaller zînet-sâz-ı enzâr-ı ahâlî olarak...” fi 25 Receb sene (12)74 (M. 11 Mart 1858). 2 İ.DH. 26532

- ¹⁶ “Atûfetlû efendim hazretleri: Brusa’da kâin câmi-i kebîr ile selâtîn-i izâm hazerâtı türbe-i münîfeleri ta’mîrâtının keşfiyle mevâdd-ı muktezyesinin tahkîkine üç bin beş yüz guruş harc-ı râh ile Şemseddin Efendi’nin me’mûr ve iki bin guruş harc-ı râh ile İzzet Beg’in kâtib ve mühendisliğe dahî bin beş yüz guruş harc-ı râh ve iki bin guruş maâş ile ebniye hulefâsından Hacı Ali Efendi’nin ta’yini ve câmi-i şerîf-i mezkûr mesârifinin Maliye ve Evkâf-ı Humâyûn hazîne-i celîlelerinden ru’yeti bâ-irâde-i seniyye mukırr olduğundan zikrolunan harc-ı râhların ol vechile hazîneteyn beyinde münâsıfeten tesviyesi ve Yanyalı Râgıb Efendi’nin vefâtı cihetiyle uhdesinden münhal olan şehriye otuz guruş maaşın kerîmesi Hasibe’ye ve Yenişehirfenâr sâkinelerinden Kâbile Âyişe Hatun’dan mahlûl olan...” fi 13 Ramazan sene (12) 75 İ.DH. 429 / 28401
- ¹⁷ “Atûfetlû efendim hazretleri: Sâye-i muvaffakiyet-vâye-i hazret-i şâhânedâ Brusa’da ikmâl-i ta’mîrî kuvve-i karîbeye gelmiş olan câmi-i kebîrde bulunan elvâh-ı mevcûdenin sûret-i ta’mîrini anlamak ve müceddeden îcâb idenlerin ölçülerini almak için bâ-irâde-i seniyye ol tarafa irsâl olunmuş olan Mücellid Mehmed Efendi avdet iderek tahkîkât-ı vâkı’asını mübeyyin olan lâyiha Brusa’dan getirdiği cevâbnâmeler ve resimler ile Evkâf-ı Humâyûn Nezâret-i Celîlesi’nin bir kıt’a tezkiresi manzûr-ı şevket-mevfûr-ı hazret-i şehinşâhî buyurulmak için arz ve takdîm kılınmış olmağla elvâh-ı mezkûrenin zikrolunan lâyihada gösterildiği vechile ve yahud âhir sûretle tesviye ve tanzîmi hakkında her ne vechile irâde-i seniyye-i cenâb-ı pâdişâhî müteallik ve şeref-sudûr buyurulur ise mantûk-ı münîfî infâz olacağı beyânıyla tezkire-i senâ-verî terkîm kılındı efendim”. Fi 23 Zilhicce sene (12)74 (M. 4 Ağustos 1858) İ. DH. 409 / 27061
- ¹⁸ “...cenâb-ı şehinşâhî buyurulmuş ve câmi-i şerîf-i mezkûrda bulunan elvâh u hutûtun vaz’-ı kadîmi vechile ta’mîri münasib olacağından ve içlerinden bazı ta’miri mümkün olmayanların dahî müceddeden tahrîri îcâb ideceğinden Sikkeken başı Abdulfettah Efendi’nin refâkatine Hattat Şefik Efendi ile mumaileyh Mücellid Mehmed Efendi’nin tayiniyle Brusa’ya i’zâm olunarak hutût-ı mezkûreden müceddeden yazılacakları mumaileyhimâ Abdulfettah Efendi marifetiyle tahrîr ve kötü yazıların dahî ta’mir olunmak ve kusur-ı ta’mir olunacak yazıların dahî mumaileyh Şefik ve Mehmed efendiler marifetleriyle tesviye ve tashih kılınmak üzere iktizâsında icrasına müteallik buyurulan emr u ferman-ı cenâb-ı şehinşâhî icâb-ı âlîsinden bulunmuş ve mezkûr evrâk ve resimler yine sûb-ı vâlâlarına iade kılınmış olmağla ber-mûceb-i irade-i seniyye iktizâsının icrası hususuna himmet buyurulmasına ...” A. MKT. MHM. 138/57

Efendi war bereits Entwerfer von manchen Münzen und Medaillen. Für seine Werke in Süleymaniye und Ulucamii wurde ihm eine Ufervilla geschenkt¹⁹. Auch die anderen Stubenmaler und Kalligraphen wurden bezahlt. In ihren Personalakten steht, dass es sich um nicht-moslemische Künstler handelt. Die heutigen Verzierungen um die Pfeiler und in einigen Kuppeln, die in ihrem Barock-Stil den traditionellen türkischen Verzierungen nicht entsprechen, stammen von diesen Künstlern²⁰. Es wird auch von der Gehaltserhöhung von Hacı Akif Bey berichtet, der bei der Restaurierung von der Moschee arbeitete²¹.

¹⁹ “Atûfetlü efendim hazretleri: Kanlıcak’da kâin ve mahlûl olub yüz bir bin beş yüz guruş muaccele ile sikkegenbaşı Abdülfettah Efendi uhdesinde kalan harâb vaz’iyet bir bâb sâhilhânenin tahmîn idilen kırk bin guruş ta’mîr mesârifîyle ma’an kendüsine ihsân buyurulmasını istid’â...” “...âli-i cenâb-ı mülûkâne buyurulmak üzere takdîm kılındı meâlinden müstebân olduğı vechile Brusa’da câmi-i kebîrin ve Dersa’âdet’de Süleymâniye Câmi-i Şerîfi’nin hutût-ı mütenevvi’ası mumâileyh ma’rifetiyle der-dest-i tahrîr olub bunların hitâmında mükâfaten ihsân buyurulacak atıye-i seniyyeye mukâbil mezkûr sâhilhânenin mumâileyhe ihsâniyle ...” fi 15 Receb sene 1278 (M. 16 Ocak 1862)

²⁰ “Brusa’da kâin câmi-i kebîre bu kere ta’lik olunan ism-i celâl ve ism-i nebî ve cihâr-yâr ve Haseneyn efendilerimizin ism-i şerîfleri levhaları ve kelime-i tevhîd ile “Vallâhu gâlibun alâ emrihî” âyet-i kerîmesi levhalarının ve hutût-ı sâirenin tahrîr ve tezhîblerine me’mur efendilerin maaşları ve nakkâş ve neccâr yevmiyeleri ve mübâya’a olunan...” “...Hattat Şefik Beyefendi maaşı altı aylık 10500 guruş, Müzehhib Mehmed Efendi maaşı altı aylık 9000 guruş ödendiği...” “...Nakkaş Kaspar, Nakkaş Menas, Nakkaş Karabet, Silici Ohannes, Neccar Bedri, Neccar Kuzma, Neccar Kostantin, Neccar İstefan, Neccar Karabet, Neccar Şirin...” “...zıkr olunan elvâh-ı şerîfe ve hutût-ı mütenevvi’anın tahrîr ve tezhîbleri ve mesârifât-ı sâiresi ber-mûceb-i bâlâ cem’an otuz dört bin tokuz yüz kırk dört buçuk guruşa bâliğ olmuş olmağla...” 15 Zilhicce 1279 (M. 3 Haziran 1863).

²¹ “Tezkire-i sâmiye: Brusa’da der-dest-i ta’mîr bulunan câmi-i kebîr ile mahall-i sâire ta’mîrâtı husûsuna dahî me’mûr olan ebniye hulefâsından Hacı Akif Bey’in maaş-ı hâlsî olan bin guruş üzerine yetmiş üç senesi eylülünden i’tibâren bir mislinin daha zammıyla iki bin guruşa iblâğ olunmuş ...” B.O.A. A.AMD. 73 / 81

Ein anderes Dokument, das hier vorgestellt wurde, beinhaltet die Einzelheiten bei der Restaurierung und ist auch deshalb interessant, weil man dadurch eine Vorstellung von der Terminologie gewinnen kann: "...zikrolinan cami-i şerîfin münhedim ve mevcut kubbeleriyle dere mahalleri üzerine mefrûş kurşun elvahlarını ref' iderek mezkûr kubbe ve tahtında vâkı' bazı münhedim olmuş olan yay kemerlerinin sağ mahallerine kadar fesh ve tesviye olunarak cedîd battal tuğladan halis harc ile..." "...iktizâsı üzere birkaç mahallerinden timur kirişler ile bağlamalı ve yay kemerleri üzerine metânet zımnında kebîr mîşe ağacından taban keşîdeli kadîmi vechile münhedim kemerlerin tecdîdiyle üzerleri mezkûr tuğladan kezâlik harc ile metîn ve kârgîr kubbeler inşâsıyla birûnunun etrâf-ı erba'ası ..." "...mevcûd-ı mâ'adâsı cedîd tuğla ile mahlût hâlis harc ile birûn sıvalı kârgîr kalkan dıvarlı ve bi'l-cümle kubbe ve dere mahalleri turâb harciyle tesviyesi atîk kurşunlarının noksanı tekmîl olarak mahallerine ferşi mezkûr kubbeler etrafında pencere mahallerine mîşeden ma'mûl âyine cam ile çârçubeli ve bi'l-cümle kubbeler ile yay kemerleri hâlis ve beyaz sıvalı ve sıvacı-kârî elvân nakışlı müceddeden metîn ve müstahkem kârgîr kubbeler inşâsı".

Münhedim yay kemerlerinin devşirme olarak müceddeden inşâsı	892 guruş
Üzeri mevcut kurşun puşîdeli müceddeden kârgîr kubbeler inşâsı	5985 guruş
Mezkûr kubbeler etrafının kârgîr dıvarları inşâsı	2455 guruş
Şadırvan üzerinde tel örme açık kubbenin mevcut timurlar aralarına cedîd timurdan ma'mûl çârçube ve zımpara ile silme camlı ve yağlı boyalı balaş yaldızlı alemlî ve camlı olarak nev-resm timur kubbe inşâsı	226 guruş
cami-i şerîfin etrâf-ı erba'asında elli arşun mikdârı som saçaklarının tecdîdiyle fersûde sıva ve bi'l-cümle elvân nakışlarının tanzîmi	320 guruş
mahall-i mezkûr etrâfında ahşab olarak üzeri kurşun ferşli tahtı timur destekli oluklarının ta'mîri	14 guruş
zikrolinan kubbeler beyninde dere ve saçak mahallerine turâb harcı ile tesviye olarak üzerlerine iktizâsı üzere ikisi bir yük kayapa tabir olunan mîşe ağacından kuşaklamalı mevcûd kurşunlarının noksanı	

tekmil olarak zûb ile mahallerine ferşi (2160 aded eski kurşun levha ki her biri 17 kıyye (21.794 gr.) olmak üzere 1500 kıyye de yeni kurşun döşenmiştir²².

In dem Zusammenhang werden noch von den Änderungen in Hünkar Mahfili und von Holzarten, die dabei verwendet worden sind, berichtet.

Bis zu diesem Zeitpunkt wissen wir, dass es Läden im Hof der Moschee gegeben hat. Danach wurden sie entfernt, damit man einen größeren Hof hat²³ (**Dok. 6**). Es gab auf der östlichen Seite des Hofes Zellen, die als Armenzimmer bezeichnet wurden. Diese wurden auch erneuert²⁴ (**Dok. 7**).

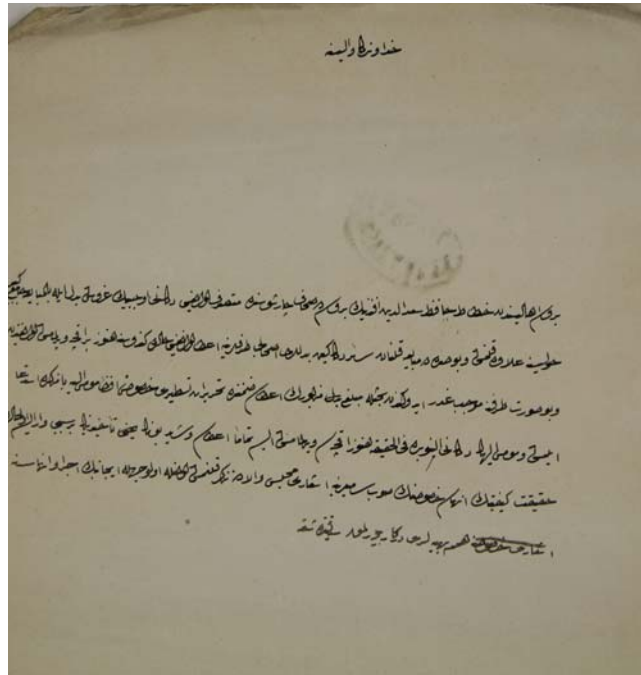
In den Archivdokumenten werden drei Künstler (zwei Nakkaş und ein Silici) mit ihren Einkommen benannt. Diese Künstler, die nicht moslemisch waren, haben die barocken Verzierungen in den Kuppeln, Bogen und Pfeiler gemacht. Jede der zwanzig Kuppeln der Moschee trägt eine andere Bemalung. Die Blumensträuße um die Kuppeln sind nicht gleich. Auch auf den oberen Bereichen der Pfeiler sieht man Blumensträuße mit Licht- und Schatteneffekten, aber noch mit sichtbarer Unerfahrenheit im Perspektivischen tragen sie die Eigenschaften der Spätzeit. Mahler Ferik Tevfik Paşa, der von Abdülaziz wegen seiner Ehe mit Bezmi Kadın Efendi, der geschiedenen Ehefrau des vorherrigen Sultans Abdülmecid nach Bursa

²² B.O.A. E. V. 16642

²³ “Hüdâvendigâr Vâlisine: Bursa ahâlîsinden Hattat Hâfız Sa’deddin Efendi’nin Brusa’da Sahâf Çarşusu’nda mutasarıf olduğu dükkânı üç bin guruş bedel ile bi’l-mübâya’a câmi-i kebîr havlısına ilâve kılınmak ve bu sırada mübâya’a kılınan sâir dekâkîn bedelleri ashâbı taraflarına i’tâ olındığı halde kendüsine henüz bir akçe virilmiş olmadığından ve bu sûret tarafına müceb-i gadr idüğünden bahisle meblâğ-ı mezbûrın i’tâsı zımnında tahrîrât tahrîri husûsunu efendi-i mumâileyhe bâ-tezkire istid’â eylemiş ve mûmâileyhin dükkânı alınub da fi’l-hakîka henüz akçesi virilmemiş ise tamâmen i’tâsı ve şâyed bunun te’hîrinin bir sebebi var ise ol hâlde hakikat-ı keyfiyetin inhâsı husûsunun sûb-ı sâmilere iş’ârı meclis-i vâlâda tezekkür kılınmış olmağla ol vechile icrâ ve inhâsına himmet-i behiyyeleri der-kâr buyurulmak siyâkında şukka” B.O.A. A. MKT. ÜM. 374 / 61

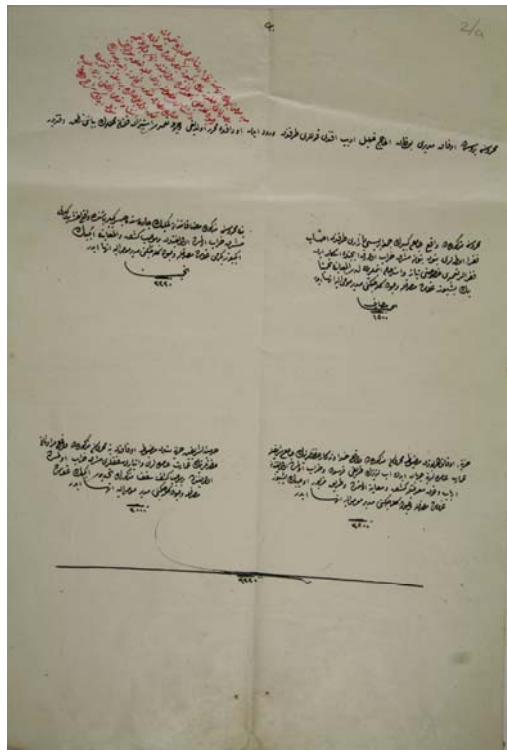
²⁴ “Mahrûse-i Brusa’da evkâf müdürü bulunan el-Hâc Halil Edîb Efendi kulları tarafından vürûd iden evrakda muharrer olduğu vechile...” “...mahrûse-i mezkûrede vâkı’ câmi-i kebîrin cum’airtesi bazarı tarafından ahşab fukarâ otaları bütün bütün müşrif-i harâb olarak içinde iskân iden fukarâlar ta’mîri husûsunu niyâz ve istirhâm itmeleriyle lede’l-mu’âyene tahmînen bin beş yüz guruş masrafla vücûda geleceğini müdür-i mumâileyh inhâ ider tahmînen mesârif 1500 guruş” B.O.A. E.V. 11924

verbannt worden war, hat die Bemalungen im Mihrab gemacht. Das Mihrab ist von vier Friesen eingefasst²⁵. Der äußere besteht aus einer Inschrift in Kufi-Form, die anderen bestehen aus stilisierten Motiven und Pflanzen. Im inneren Fries sieht man Weinblätter und Stechäpfel. Blätter, Zweige und Schalen sind in Goldfarbe, die Blumen und Keimblätter sind in eigener Farbe bemalt. Man kann auch in manchen Einzelheiten erkennen, dass man sich von Marmorreliefs aus dem Haupteingang der Yeşilcamii inspiriert lassen hat.



Dok. 6.

²⁵ Balıkhane Nazım Ali Rıza Bey, *Eski Zamanlarda İstanbul Hayatı*, (2. Baskı), İstanbul 2001, s. 304,40,401.

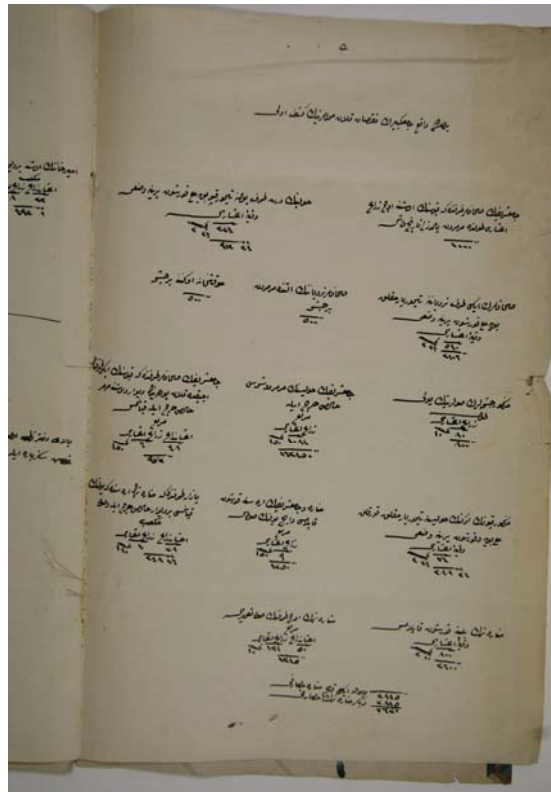


Dok. 7.

Nach der Fertigstellung der Moschee wurde beschlossen, dass eine Bauinschrift zur Restaurierung im Namen vom Sultan Abdühamid II am nördlichen Tor anzubringen ist und hat dafür einen Auftrag an Ziver Paşa geben²⁶. Allerdings wurde diese Inschrift nie angebracht und auch im Divan

²⁶ Hüdevendigâr Vâlisine ve Evkâf-ı Hümâyûn Nezâret-i Celîlesi'ne: ...ve câmi-i mezkûrun ta'mîri hitâma resîde olmakda idüğinden nâm-ı nâmî-i hazret-i tâcdârîye olmak üzere târîh inşâdiyle vaz' olunacak mahalle göre taşın i'mâl ve tesviyesi istîzânına dâir vârid olan tahrîrât-ı vâlâları meclis-i vâlâyâ havâle ve Evkâf-ı Hümâyûn Nezâret-i Celîlesi'yle muhâbere olunarak câmi-i şerîf-i mezkûra târîh inşâdının atüfettü Zîver Efendi hazretlerine havâlesiyle târîh taşının mahalli bi'l-kıyâs ölçüsünün ve...” "...tezekkür ve tensib olınarak bi'l-istîzân irâde-i seniyye-i cenâb-ı pâdişâhî dahî ol merkezde müteallik ve şeref-sudûr buyurulub târîh inşâdı efendi-i muşârunileyhe havâle olındığı misillü keyfiyet nezâret-i celîle-i muşârunileyhâya dahî bildirilmiş olmağla ber-müceb-i irâde-i seniyye iktizâsının icrâsı husûsuna himmet-i behiyyeleri der-kâr buyurulmak siyâkında şukka. Vâlî-i muşârunileyh hazretlerine bildirilmiş

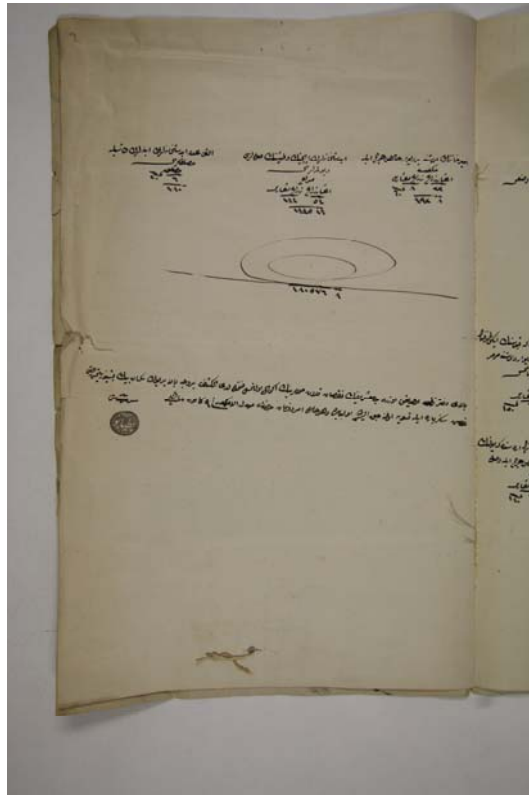
von Ziver Paşa nicht benannt. Deshalb kann man davon ausgehen, dass der Auftrag nie erfüllt worden ist. Zum Schluss hat man weitere Probleme und Unvollständigkeiten festgestellt, die unten aufgeführt sind²⁷ (**Dok. 8-9**):



Dok. 8.

olmağla ol bâbda irâde efendimindir fî 22 Receb 1274 (M. 8 Mart 1858). B.O.A.
A. MKT. MVL. 96 37

²⁷ B.O.A. EV. 22596



Dok. 9.

Brûsa'da vâkı' câmi-i kebîrin noksan kalan mahallerinin keşf-i evveli

Cami-i şerîfin Sahhaflar tarafındaki kapısının üstüne üç zirâ' a'şârî tûlunda mermerden yaldızlı târîh taşı 1000 guruş

Havlının dört taraf yolına timur kapu boya ma'a kurşun yirine vaz'ı vukiyye-i a'şârî 912 guruş 24 para

Sahhafların iki taraf nerdübânına timur parmaklık boya ma'a kurşun yirine vaz'ı vukiyye-i a'şârî 2106 guruş

Sahhaflar nerdübânının altında mermerden bir çeşme 500 guruş

Muvakkithâne önüne bir çeşme 500 guruş

Mezkûr çeşmelerin sularının yolu tûl-ı zirâ-ı a'şârî 800 guruş

Cami-i şerîfin havlısının mermer döşemesi hâlis harc ile murabba'-ı zirâ-ı a'şârî 162150 guruş

Cami-i şerîfin Sahaflar tarafındaki kapısının iki tarafının açıkta kalan yollarının duvar ve üstüne mermer hâlis harc ile kapanması murabba'-ı zirâ-ı a'şârî 972 guruş

Mezkûr kapunun önünün havlısına Timur parmaklık korkuluk ma'a boya ve kurşun yirine vaz'ı vukıyye-i a'şârî 288 guruş 24 para

Minare ve cami-i şerîfin arasına kurşun kaplaması ve iç yolunun sıvası murabba-ı zirâ-ı a'şârî 1350 guruş

Pazar tarafındaki minarenin arasındaki yolunun kapanması bir duvar hâlis harc ile ve sıva mik'âb-ı zirâ-ı a'şârî 248 guruş 16 para

Minarenin beline kurşun kaplaması vukıyye-i a'şârî 2600 guruş

Minarenin üç tarafının sıva ta'miri murabba'-ı zirâ-ı a'şârî 1215 guruş

Bâlâda iki kalem minare mesârifi 3815 guruş

Diğer minarenin mesârifi 3815 guruş

Emir Hanı'nın üstüne bir duvar hâlis harc ile mik'âb-ı zirâ'-ı a'şârî 493 guruş 8 para

Abdesthânelerin içinin ve dışının sıvaları ve bölmeleri murabba-ı zirâ'-ı a'şârî 1445 guruş 16 para

Altı aded abdesthânelerin aynaların taşıyla muslukları 180 guruş

Cem'an 180576 guruş 8 para²⁸

Bâlâda defter-i nâtık olduğu üzere cami-i şerîfin noksan kalan mahallerinin ikmal olunması zımında lede'l-keşf ber-vech-i bâlâ bir yük seksen bin beş yüz yetmiş altı guruş sekiz para ile tesviye olunacak ise de ol bâbda ve her halde emr u fermân hazret-i men lehu'l-emrindir fî 9 Kânûn-ı sâni sene 1288 (M. 21 Ocak 1873)

Ser-mühendis (Mühür) Batyano

Baubücher beinhalten zusammen mit den Angaben über die Kosten für Restaurierung, Renovierung, Kostenvoranschlag und ähnlichem auch Informationen über die Funktion der Stiftungen, die Aufgaben der Palastarchitekten, die Verwalter der Stiftungen und über die Künstler, und so

²⁸ Hier gibt es ein fehler beim Rechnen. Die korrekte Summe muss 184.391 kuruş 8 para betragen. Die Ausgabe für die Errichtung der Minaretten muss hier zweimal geschrieben haben.

geben sie den Kunsthistorikern viele Hinweise. Auch können wichtige Hinweise über die Änderungen im Bauwerk daraus entnommen werden. Einige von diesen sind auch in den Dokumenten zu finden, die in diesem Artikel behandelt werden. So erfahren wir, dass die Spitzen der Minaretten aus Holz waren, die Latrinen ursprünglich im der Südwestecke gebaut wurden, neben der Moschee zwei Hallen mit verzierten Decken gelegen waren, im Hof ein Muvakkit und ein Raum für Muezzinen errichtet wurden. Auch die Erweiterung des Hofes, für die die Läden entfernt worden sind, und ähnliche Änderungen. Aber man stellt auch fest, dass nicht alle Pläne, von denen in den Kostenvoranschlägen die Rede ist, durchgeführt worden sind. Man hat entweder aus finanziellen Gründen oder einfach, weil man die Meinung geändert hat, auf manche Pläne verzichtet. So ließen sich Pläne über die Erneuerung der Hünkar Mahfili und der Bibliothek, sowie die Anbringung einer Inschrift im Namen der Sultan, die in den Gutachtungsbüchern erwähnt worden waren, nicht vollenden.

KAYNAKÇA

Başbakanlık Osmanlı Arşivleri (B.O.A.). A. MKT. NZD. 161/10, A. MKT. NZD. 276/6, A. MKT. MHM. 136/57, Y. PRK. UM. 20/74, İ. DH. 423/28001, İ. DH. 405/26830/2, A. MKT. NZD. 3377/15, İ. DH. 405/26830/3, İ. DH. 401/26532/1, İ. DH.114/5754, İ. DH. 429/28401, A. MKT. NZD. 408/72, A. MKT. NZD. 156/25, A. MKT. MHM. 196/14, A.MKT. MHM. 133/62, A. MKT. MHM. 324/70, A. AMD. 83/66, A. MKT. UM. 5/9-1, Y. PRK.UM. 20/108, Y. PRK. UM. 16/124, E. V. 16642

Bursa Kadı Sicilleri (B.K.S.). A-11 s. 258, A-19 s. 15, A-58 s. 36, A-81 s. 241, A-94 s. 35, A-99 s. 37, A-113 s. 115, A-127 s. 189, B-90 s. 13, B-94 s. 94, B-94 s. 111, B-94 s. 114, B-124 s. 36, B-124 s. 69, B-124 s. 96, B-124 s. 94.

Kazım Baykal (1982), *Bursa ve Anıtları*, İstanbul.

Oktay Aslanapa (1990), *Türk Sanatı I-II*, Ankara, Kültür Bakanlığı Yayınları